



**FORUM FÜR ZEITZEUGEN**  
GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT  
UND VERGESSEN



Werner van Gent



Hagia Sofia, Istanbul

## **Gehört die Türkei zu Europa?** **Werner van Gent/Athen**

Beobachtet man den türkischen Aufschwung, so scheinen die Warnungen vor der Aufnahme eines armen, rückständigen Landes in die EU fast hohl geworden zu sein. Auch ist der Drang der Türkei, zu Europa zu gehören, am Abflauen.

Schon 1949 trat der Staat dem Europarat bei und bewarb sich bereits 1959 um eine Mitgliedschaft in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). Seit 2005 sind Aufnahmeverhandlungen zwischen der EU und der Türkei im Gange. Durch politische und wirtschaftliche Reformen versucht die Regierung die geforderten Beitrittskriterien zu erfüllen. Doch eine Aufnahme des Landes hängt auch von der Zustimmung der Bürger der jetzigen Mitgliedsländer der EU ab. Kritik wird u.a. an der Menschenrechtslage in der Türkei geübt, der eingeschränkten Meinungs- und Pressefreiheit, der fehlenden Gleichberechtigung von Mann und Frau, sowie der Minderheitenpolitik. Kulturelle Unterschiede, insbesondere in Bezug auf Religion und Wertvorstellungen, werden genannt. Durch einen Beitritt erwartet man noch grössere Migrationsbewegungen. Aber auch die Angst vor anderen politischen Orientierungen spielt eine Rolle: Es gibt keine vollständige Trennung von Religion und Staat.

*Werner van Gent*, geb. 1953 in Utrecht, Südost-Europa-Korrespondent von Schweizer Radio und Fernsehen DRS (Berichterstattungsgebiet: Griechenland, Türkei, Süd-Balkan, Zypern, Iran und Nordirak), Beiträge für verschiedene Tageszeitungen. Gelegentliche Mitarbeit bei ARD und ZDF. Buchautor, zuletzt: *Iran ist anders - Hinter den Kulissen des Gottestaates*, zusammen mit Antonia Bertschinger, Rotpunktverlag, Zürich 2010.

**Datum/Zeit:** Freitag, 21. Januar 2011, 19.30 Uhr

**Ort:** Aula der *Alten Kantonsschule*, Bahnhofstrasse 91, Aarau

**Eintritt:** Fr. 15.- / Fr. 10.- ermässigt

Präsidentin:  
Elisabeth Gusdek Petersen  
Scheuchzerstrasse 212  
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65  
kontakt@zeitzeugen.ch  
www.zeitzeugen.ch  
Spendenkonto: PC 87-381594-5